

Die wichtigsten Tipps für den Chat

Richten Sie am besten zwei E-Mail-Adressen für Ihr Kind ein, z.B. bei gmx.de oder web.de, eine für Internet und Chats und die andere E-Mail-Adresse bleibt nur wirklichen Freunden vorbehalten.

Informieren Sie Ihre Tochter/Ihren Sohn über die Gefahren im Chat und halten Sie sie zu sorgfältigem Umgang damit an.

Kinder sollten

- Sie informieren, in welchem Chatroom sie chatten und wann.
- Am besten nur moderierte Chats nutzen, die Möglichkeiten bieten, unangenehme Chatteilnehmer zu „ignorieren“ und von der Kommunikation auszuschließen, die Beschwerdemöglichkeit („Alarm“) vorsehen. „Kwick“ und andere bieten diese Möglichkeit.
- Erwachsenen-Chats (Yahoo, AOL, Lycos, aber auch andere) meiden.
- Einen Nickname ohne Altersbezüge oder gar eigene Namensteile erfinden.
- Keine persönlichen Daten wie Adresse, Nachname, Telefonnummer an Chatpartner weitergeben.
- Keine Fotos, schon gar keine Strandfotos, in Profile eingeben.
- Keine Treffen mit Chatpartner vereinbaren oder nur in Begleitung von Erwachsenen und später nur, wenn die Eltern Bescheid wissen.
- Keinem Austausch von Bildern zustimmen.
- „Flüstern“ nur mit bekannten Personen.

Nützliche Links

<http://www.kindersindtabu.de/index1.html> - Seite vom Verein „Netkids“. Engagierte Seite zu den Gefahren des Chatters.

<http://www.chatten-aber-sicher.de/index.html> - Gute Seite zum Thema Chat, mit Literaturhinweisen, einem Fragebogen für kids und vielen nützlichen Tipps.

<http://www.jugendschutz.net/> - Portal zu Jugendschutzfragen: Tauschbörsen, Gewalt, Rassismus. Dort kann man auch Seiten melden, die problematische Inhalte enthalten und man kann sich die Broschüre „Chatten ohne Risiko“? herunterladen.

<http://www.time4teen.de/> - Seite des Landeskriminalamts Baden-Württemberg zu allen möglichen Fragen des Erwachsenwerdens (und seiner möglichen Probleme) und zur Internet-Nutzung und Sicherheit für Jugendliche.

<http://www.kids.polizei-beratung.de/> - Hier finden sich Tipps der Polizei zum Thema Kinder und Internet.

<http://www.fsm.de/?s=Beschwerdeformular> – Bei der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia e.V. kann man sich über problematische Inhalte im Netz beschweren. Dort finden sich auch Informationen zu Filterprogrammen.